

# Kästnermuseum kommt mobil

*Das Museum auf Rädern aus Dresden gastiert zum Hausacher Leselenz auf dem Klosterplatz. Es bietet allen Generationen spannende literarische und gesellschaftliche Inhalte.*

VON CLAUDIA RAMSTEINER

**Hausach.** „Es ist wahnsinnig spannend, in die Welt von Erich Kästner einzutauchen“, sagen Victoria Agüera Oliver de Stahl und Anna Teresa Agüera. Sie müssen es wissen, schließlich bereiten sie seit Monaten einen Erich-Kästner-Literaturpfad vor (dessen Konzept sie am Mittwoch dem Technischen Ausschuss des Gemeinderats vorstellten). Und sie holten das Museumsmobil (Mumo) des Erich-Kästner-Literaturhauses in Dresden nach Hausach, um allen Kinzigältern die Möglichkeit zu bieten, in diese spannende Kästner-Welt einzutauchen.

Während des ersten Leselenz-Wochenendes steht dieses Kästnermobil mitten auf dem Hausacher Klosterplatz. „Bis unters Dach ist das Mumo vollgepackt: In den vielen Koffern, Schubladen und Kästen der Module verbergen sich zahlreiche Texte und Objekte aus dem Kästner-Kosmos zum spielerischen und interaktiven Entdecken, Ausprobieren und Mitmachen. Analoge und digitale Betätigungsmöglichkeiten gehen dabei Hand in Hand“, heißt es in der Beschreibung.

Und das neue, offene Mitmachangebot für Kinder und Familien mit dem Titel „Pünktchen, Anton und die Bodendetektive“ hat in Hausach zum Leselenz sogar Premiere, schreibt Andrea O'Brien von der Geschäftsleitung des Museums. Pünktchen und Anton erfahren nämlich irgendwann aus der Zeitung von Emil Tischbein und seinen berühmten Berliner Detektiven. Klar,



**Das Erich-Kästner-Haus für Literatur in Dresden kommt mit seinem Museumsmobil am Wochenende zum Leselenz auf den Hausacher Klosterplatz.**

Foto: Erich-Kästner-Museum

dass sie die Bande persönlich kennenlernen wollten. So beginnt die Ausgangsgeschichte, die davon ausgeht, dass im Kinzigtal genauso gewitzte und abenteuerlustige Kinder wohnen wie in Berlin. Oder in Dresden, wo Erich Kästner geboren wurde und wo eine ganz neue Art von Detektivarbeit begonnen hat.

Erich Kästner liebte als kleiner Junge Naturkundezeitschriften und -bücher, haben die Leute vom Museum herausgefunden. Er forschte selbst im Garten des Onkels und stellte fest, dass die Gartenbewohner sich merkwürdig verhielten. Da er aus Dresden wegzog,

konnte er dem Rätsel nicht mehr selbst auf die Spur kommen. Emil, seine Bodendetektive, Pünktchen und Anton setzten diese Arbeit fort. Mit ihrer Mission „Parole Bodendetektive“ rufen sie alle Kinder auf, auf Entdeckertour zu gehen und auf ihre Pflanzen- und Tierwelt aufzupassen.

## Entdecker-Material

„Sobald die Dresdner von besonders gewitzten Kindere in anderen Orten hören, schicken sie das Erich-Kästner-Museumsmobil mit Aufträgen für die Kinder los“, schreibt Andrea O'Brien. Genau deshalb

ist sie mit ihrer Kollegin Nolle Waibel-Richard am Leselenz-Wochenende in Hausach. Mit Aufträgen samt Entdecker-Material für die jungen Kinzigtäl Bodendetektive und dem Versprechen, dass auch die Eltern und Großeltern ganz viel Vergnügliches und Ernstes über diesen Weltautor finden werden.

Das Kästner-Museumsmobil steht morgen, Samstag, und am Sonntag jeweils von 10 bis 15 Uhr auf dem Hausacher Klosterplatz.